



Erscheint  
wöchentlich zweimal.  
Preis pro Vierteljahr  
75 Pfennig.

Insertate  
für die 5spaltige Korpuszeitung  
oder deren Raum 10 Pfg.  
erbittet Otto Hasert's  
Buchdruckerei.

# Rummelsburger Kreisblatt.

Rummelsburg, den 17. März.

## A. Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen im Kreise Rummelsburg finden statt:

#### 1. in Bartin am 6. April Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr

für die Ortschaften Bartin, Barvin, Brünnow, Seelitz, Barzin, Woblanse und Wuffeten nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 2. in Zuckers am 6. April Nachmittags 2 Uhr

für die Ortschaften Barnow, Darfelow, Gumenz, Alt- und Neu- Kolziglow, Wiffow Poberow, Reddies, Reinfeld B., Sellin, Starkow, Versin, Wobeser, Zettin und Zuckers nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 3. in Friedrichshuld am 7. April Vormittags 8 Uhr

für die Ortschaften Alt-Schäferi, Brandheide, Brogen, Friedrichshuld, Neuhoß, Pöppelhof, Ponidel, Rohr, Treblin, Treten, Turzig, Wiffowke nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 4. in Baldow am 7. April Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

für die Ortschaften Barfogen, Carlswalde, Gremerbruch, Charlottenthal, Franzdorf, Gewiesen, Gloddow, Grünwalde, Lindenbusch, Lubben, Pottack, Reinwasser, Saaben, Scharniz, Seehof, Baldow und Wutrow nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 5. in Rummelsburg (Stadt) am 8. April Vormittags 8 Uhr

für die Stadt Rummelsburg nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 6. Rummelsburg (Land) am 8. April Nachmittags 3 Uhr

für die Ortschaften Camniz, Falkenhagen, Gadgen, Georgendorf, Hammer, Heinrichsdorf, Lodder, Papenzin, Reinfeld H., Alt-Schweßin, Neu-Schweßin, Tretenwalde, Julienhof, Gr. Volz, Al. Volz und Wocknin nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

#### 7. in Prizig am 9. April Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

für die Ortschaften Beßwitz, Bial, Börnen, Chorow, Kaffzig, Misdom B., Plözig, Prizig, Wend. Buddiger, Büßow, Gr. Reck, Al. Reck, Rochow, Gr. Schmirßen, Al. Schmirßen, Techlipp, Vangerin und Wuffow nebst den zugehörigen Vorwerken, Ausbauten pp.

Es haben sich zu stellen:

Sämtliche Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots und Ersatzreservisten einschließlich derjenigen, welche bei der Marine-Infanterie und Matrosen-Artillerie gedient haben und die Ersatzreservisten der Marine-Infanterie und Matrosen-Artillerie, die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen, sowie die als halbinvalide oder als nur garnisondienstfähig anerkannten Unteroffiziere und Mannschaften, soweit sie noch der Reserve oder Landwehr I. Aufgebots angehören.

Ferner gestellt sich diejenigen, welche bei der Matrosen-Division, Werst-Division und der Torpedoabteilung gedient haben, sowie die Marine-Ersatzreservisten der Matrosen-Division und Werst-Division und die schiffahrttreibenden Mannschaften.

Die in der Zeit vom 1. April bis einschließlich 30. September 1891 eingetretenen Mannschaften sind jedoch, da ihre Ueberführung zur Landwehr II. Aufgebots im Herbst d. Js. stattfindet, von der bevorstehenden Frühjahrskontrollversammlung entbunden.

Befreiungen von den Kontrollversammlungen finden nur in besonders dringenden Fällen statt.

Anträge auf Befreiung von der Kontrollversammlung werden nur dann portofrei befördert, wenn sie durch Erkrankung, gerichtliche Vorladung oder ähnliche von dem Willen des Kontrollpflichtigen unabhängige Umstände veranlaßt werden und den vorgeschriebenen äußeren Formen entsprechen. Alle anderen Anträge auf Befreiung von der Kontrollversammlung z. B. solche, welche durch Rücksicht auf Familienfestlichkeiten oder ähnliche Gründe veranlaßt werden, genießen die Portofreiheit nicht.

Wer durch Krankheit oder dringende Geschäfte, welche so unvorhergesehen eintreten, daß ein Befreiungsgesuch nicht mehr eingereicht werden kann, von der Teilnahme an der Kontrollversammlung abgehalten wird, muß vorher oder spätestens zur Stunde derselben durch eine Bescheinigung der Orts- oder Polizeibehörde entschuldigt werden.

Die Bestellung auf einem anderen Kontrollplatz, falls dieselbe auf bezüglichen Antrag nicht vorher genehmigt ist, gilt als nicht geschehen.

Zuspätkommen oder unentschuldigtes Fehlen bei der Kontrollversammlung wird mit Arrest bestraft.

Militärpaß und Führungszeugnis sind mit zur Stelle zu bringen.

Bei den Kontrollversammlungen finden Fußmessungen statt und haben die Mannschaften mit sauberen Füßen zu erscheinen.

Die Magistrate bezw. Gemeinde- und Gutsvorstände werden ersucht, die kontrollpflichtigen Mannschaften dem Vorstehenden gemäß zu beordern.

Schlame, den 11. März 1903.

Königliches Bezirkskommando.

---

#### Bekanntmachung.

Im Herbst 1903 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger Dreijährig-Freiwilliger für die Besatzung von Kiautschou zur Einstellung gelangen.

Ausreise: Frühjahr 1904. — Heimreise: Frühjahr 1906.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachbeder, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner usw.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider usw.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die dienstpflichtigen Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Eöhnung und Verpflegung eine Teuerungszulage von 0,50 Mk. täglich, die Kapitulanten eine Ortszulage von 1,50 Mk. täglich.

Militärdienstpflichtige Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1884 geboren sind, haben ihr Einstellungsgeuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden Meldechein entweder:

dem Kommando der Stammkompagnien des III. Seebataillons in Wilhelmshaven: zum Dienst-eintritt für das III. Seebataillon und die Marinefeldbatterie,

oder

der III. Matrosenartillerie-Abteilung in Lehe: zum Dienst-eintritt für die Matrosenartillerie Kiautschou (Rüstenartillerie) möglichst bis Ende Februar 1903, spätestens zum 1. August 1903 einzusenden.

Kiel, Dezember 1902.

Wilhelmshaven, Dezember 1902.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie.

Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.

---

Die amtliche Ausgabe der „Jahresberichte der Königlich Preussischen Regierungs- und Gewerheräte und Bergbehörden für 1902“ wird in der nächsten Zeit in der Reichsdruckerei in Berlin fertig gestellt werden. Für den Bezug des Werks ist folgendes zu beachten:

1. Die Direktion der Reichsdruckerei wird die bis spätestens zum 1. April d. J. unmittelbar bei ihr im voraus bestellten Exemplare des Werks Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, Landes-Versicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften, Ortskrankenkassen, gesetzlichen Handelsvertretungen, Handwerkskammern, Dampfkessel-Untermachungsvereinen, Knappschaftsvereinen und Gewerbegerichten zu einem Vorzugspreise ablassen, der auf 6 Pf. für jeden Druckbogen zu 16 Seiten festgesetzt ist.

Für Buchbinderarbeiten einschließlich des bedruckten Umschlags werden außerdem in allen Fällen 30 Pfg. bei einem broschirten, 60 Pfg. bei einem kartonnierten und 1 Mk. bei einem in Ganzleinen gebundenen Exemplar mit Gold- und Schwarzdruck, wie bisher, berechnet werden. Die Kosten für Verpackung und Absendung trägt die Reichsdruckerei, die Portokosten der Sendungen müssen die Besteller tragen.

Der besonders niedrige Vorzugspreis kann nur gewährt werden, wenn die Bestellungen bei der Direktion der Reichsdruckerei Berlin SW 68, Oranienstraße Nr. 91 rechtzeitig, d. h. spätestens am 1. April d. Js. eingehen. Bei der Bestellung ist anzugeben, ob broschirte, kartonnierte oder gebundene Abdrücke des Werks gewünscht werden.

2. Nicht rechtzeitig eingehende Bestellungen der bezeichneten Behörden, Anstalten, Genossenschaften, Kassen, Vereine und Gerichte werden, wenn etwas Anderes im Bestellschreiben nicht ausdrücklich gesagt wird, dem R. v. Deckerschen Verlage, G. Schend, Königlich Hofbuchhändler, Berlin SW 19, Jerusalemstraße Nr. 56, der den buchhändlerischen Vertrieb des Werks übernommen hat, zur Erledigung überwiesen werden. Für die Ausführung solcher Bestellungen, wie aller später von den bezeichneten Stellen ohne Vermittelung eines Zwischenhändlers unmittelbar an den bezeichneten Verlag gerichteten Bestellungen ist neben den Buchbinder- und etwaigen Portokosten ein Nettopreis von 9 Pfg. für jeden Druckbogen des Werks zu zahlen.

3. Der Ladenpreis des Werks, der bei Bestellungen Privater und für alle Exemplare zu zahlen ist, die nicht unmittelbar von der Reichsdruckerei oder dem Verlage, sondern im Wege des Buchhandels bezogen werden, ist für jeden Druckbogen auf 13 Pfg. festgesetzt.

Das Werk wird dem vorjährigen von 42 Druckbogen an Umfang etwa entsprechen. Für ein broschirtes Exemplar von 42 Druckbogen wäre:

|                             |               |
|-----------------------------|---------------|
| a. der Vorzugspreis . . . . | 2 Mk. 82 Pfg. |
| b. der Nettopreis . . . .   | 4 Mk. 08 Pfg. |
| c. der Ladenpreis . . . .   | 5 Mk. 76 Pfg. |

Die Jahresberichte werden auch diesmal mancherlei Mitteilungen über die praktische Handhabung der Arbeiterschutzgesetzgebung und beachtenswerte, durch Beschreibungen und Skizzen näher erläuterte Vorschläge für Unfallverhütung und Bekämpfung gewerblicher Krankheiten sowie auch für weitere Kreise interessante Mitteilungen aus dem Gebiete der Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen enthalten.

Rummelsburg, den 14. März 1903.

Der Landrat. J. B. am Ende, Kreis-Sekretär.

In der Verlagsbuchhandlung von Ernst Hoffmann u. Co. in Berlin ist ein Buch „Kaiser Wilhelm II.“ von Friedrich Meißner erschienen. Der Preis des 398 Seiten starken mit einem Lichtdrucke und einer größeren Zahl von Abbildungen versehenen auch in Papier und Druck gut ausgestatteten Buches soll betragen für das gebundene Exemplar statt 4,50—1,50 Mk. und für das ungebundene statt 3,50—1 Mk.

Bei größeren Bezügen sollen noch folgende weitere Preisermäßigungen eintreten:

|                                                       |                        |
|-------------------------------------------------------|------------------------|
| 1—12 Exemplare geheftet à 1 — Mk. gebunden à Mk. 1,50 |                        |
| 13—25       "       "       " — 90 Pf.                | "       "       " 1,40 |
| 26—50       "       "       " — 80 Pf.                | "       "       " 1,30 |
| 51—100       "       "       " — 70 Pf.               | "       "       " 1,20 |

Das Buch ist bereits im Jahre 1894 erschienen und umfaßt die Ereignisse nur bis zum Jahre 1893. Es trägt daher, zumal in der Zeit vom Regierungsantritte Seiner Majestät des Kaisers an handelnden größeren Hälfte lediglich einen chronologischen Charakter, in der mancher Einzelheit ein unverhältnismäßig breiter Raum gewidmet ist.

Da das Buch jedoch gut und in gutem Geiste geschrieben ist, so glaube ich in Anbetracht der bedeutenden Preisherabsetzung doch auf dasselbe empfehlend hinweisen zu können.

Ich bin bereit, etwaige Bestellungen bis zum 15. April 1903 zu sammeln, um die Preisermäßigung für eine größere Anzahl von Exemplaren zu erlangen und sehe daher bis zum gedachten Termin etwaigen Bestellungen unter Angabe, ob gebundene oder ungebundene Exemplare gewünscht werden, entgegen.

Rummelsburg, den 12. März 1903.

Der Landrat. J. B. am Ende, Kreis-Sekretär.

## B. Nichtamtlicher Teil. (Privat-Anzeigen.)

### Billigere Preise für Thomasmehl.

Mit Rücksicht auf die augenblickliche Lage der Landwirtschaft und die sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse während des vorigen Herbstes und Winters haben sich die Thomasmehlfabrikanten veranlaßt gesehen, für dieses Frühjahr auf die Bezüge von Thomasmehl eine Extraermäßigung des Preises eintreten zu lassen und zwar Mk. 20.— pro Doppel-Waggon, allerdings unter der Bedingung, daß der Bezug noch im Laufe des März erfolgt.

Außerdem stellt sich auch im 1. Halbjahr der Preis des Thomasmehles pro kg  $\frac{1}{10}$  Phosphorsäure um 1 Pfg. billiger, als im 2. Halbjahr.

Da diese besonderen Vergünstigungen nicht allgemein bekannt zu sein scheinen, so dürfte diese kurze Mitteilung manchem Landwirt willkommen sein.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 31. Dezember 1902 verstorbenen Schornsteinfegermeisters Wilhelm Fabricius zu Bütow ist an Stelle des Justizrats Hildebrand zu Bütow der Direktor Schirmacher daselbst zum Konkursverwalter ernannt.

Die Terminsstunde des allgemeinen Prüfungstermins vom 20. Mai 1903 ist Vormittags 9 Uhr.

Bütow, den 11. März 1903.

**Rgl. Amtsgericht.**

## Der land- und forstwirtschaftliche Beamten-Verein des Kreises Rummelsburg

tagt am

**Sonntag, den 22. März cr. Nachmittags 4 Uhr  
in Barzin im „Alten Kurs“**

Tagesordnung.

1. Berlesung und Genehmigung des Protokolls letzter Sitzung.
2. Bericht über die Ausschußsitzung des Provinzial-Verbandes.
3. Vortrag des Herrn Tischbein-Jannewitz über Kalk und Mergel.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Fragen und Antworten auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet.

Jannewitz, den 15. März 1903.

**Der Vorsitzende.  
Tischbein, Jannewitz.**

Mein

**Gut Jakobshausen**

beabsichtige ich in

**Parzellen**

aufzuteilen und habe ich hierfür einen Termin auf  
**Donnerstag, den 19. März 1903**  
hierseits anberaamt, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

Jakobshausen, den 12. März 1903.

**Brandt.**



**Drillmaschinen** von unerreichter  
Einfachheit im Bau.

Nur ein Säerad für alle Getreidearten

**Normal-Stahl-Pflüge,**

2- u. 3-scharig, mit staubdichten Radnaben  
für Oelschmierung.

**Ph. Mayfarth & Co.,** Chaussee-  
str. 2 E. Berlin N.

Vertreter: M. Leibholz, Rummelsburg.

# Deutsche Warte

Tageblatt für Politik und Gesellschaft, geistiges und wirtschaftliches Leben, mit Person- und Handelszeitung.

Erscheint wöchentlich 7 mal (auch Montags).

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Lindenstrasse 26.

für den mäßigen Abonnementspreis bietet sie ihren Abonnenten:

1. packend und kurz geschriebene **Leitartikel**;
2. unter der Überschrift „**Echo**“ eine Zusammenfassung der interessantesten Zeitungstimmen über die wichtigsten Tagesereignisse;
3. ein reichhaltiges **Feuilleton**, enthaltend Aufsätze aus Wissenschaft und Kunst, kleine Erzählungen und Romane aus der Feder der ersten Schriftsteller der Gegenwart, außerdem tägliche Mitteilungen über die neuesten Vorgänge in allen Zweigen des Wissens und Könnens, Theater- und Kunstkritiken;
4. einen reichhaltigen **kalendarischen Teil**;
5. einen **Sprechsaal**;
6. einen allgemein interessanten und fleißig benutzten **Briefkasten**. Die Beantwortung der an uns gerichteten rechtlichen, gewerblichen u. landwirtschaftl. Fragen liegt in den Händen anerkannter Autoritäten auf diesen Gebieten;
7. **Abbildungen** der im Vordergrund der öffentlichen Aufmerksamkeit stehenden Personen, Landschaften, Städte, Gebäude, Kunstgegenstände, Schiffe usw.,
8. Berichte und fachmännische Abhandlungen über alle bedeutenden Veranstaltungen auf dem Gebiete des **Sports**;
9. **Humoristisches**;
10. einen täglichen **Wetterbericht** nebst Wetterprognose;
11. **volkswirtschaftliche Leitartikel**;
12. **Kritiken der Geschäftsberichte** der bedeutendsten Aktien-Gesellschaften;

13. einen täglichen Bericht über den Verlauf der **Berliner Börse, Kurszettel und auswärtige Börsen-Telegramme**. Aus Frankfurt, Wien, London und Paris werden die wichtigsten Kurse telegraphisch mitgeteilt;
14. **Marktberichte** von Berlin, Hamburg, Köln, Bremen, Breslau, Magdeburg, Mannheim, Posen, Stettin, New-York, Liverpool, Buenos-Ayres, Glasgow usw.;

15. ein Verzeichnis der täglich gemeldeten **Konkurse, der Zwangsversteigerung**, und deren Ergebnisse;
16. **Verlosungs-Listen** sämtl. verlosenen Effekten;
17. Gewinn-Listen der **Preussisch-Klassen-Lotterie**;
18. **Personal-Nachrichten** aus Heer und Flotte, Verwalt. u. Schule;
19. Die **Vakanzen-Listen** der Pfarrämter im Schul- und kommunalen Verwaltungsdienst;
20. **Umschauen** über die wichtigsten **Erfindungen u. Neuerungen** auf dem Gebiete der **Technik und Industrie**;

21. **Interviews** mit hervorragenden Persönlichkeiten;
22. **Telegramme, Vermischtes und religiöse Sonntagsbetrachtungen**;
23. eine täglich erscheinende **Unterhaltungs-Beilage** mit Erzählungen aus der Feder der ersten deutschen Schriftsteller, **Gesundheitsanrate**, sowie mehrere alle 8 resp. 14 Tage erscheinende **wertvolle Gratisbeilagen**.



**Jährlich Tausende aktueller Illustrationen!**

Grosse Ausgabe vierteljährlich 4,00 Mk.

Allgemeine Ausgabe „ 3,00 „

Volks-Ausgabe „ 2,00 „

bei allen  
Postanstalten.

## Tiedemann's Reallehranstalt.

Vorbereit. f. d. Einj. Freiw.  
Beruf. Post. Eisenbahn.  
Öftern alle sofort b. d. Post eingest.  
Oktober nur gute Resultate.  
Alter und Schule angeben.

**Tiedemann, Dir.**  
Kiel, Ringstr. 55.



Seit Jahrzehnten bei Verzagten u. Publikum gleich beliebt, sicher, dabei angenehm wirkend, unschätzbliches Mittel, haben sie ihren Welt-Ruf bewahrt bei

### Stuhlverstopfung

Unverträglichkeit deren Folgenzuständen wie Blutandrang, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Unbehagen usw. Man lese die Broschüre mit den Anweisungen vieler angelegener Professoren. Behandelte der kühnen Hroib. Mich. Brandt'schen Schweizerpillen (4 Schachtel 1 Mark): Extrakt von Süßg. 1,5 gr. Wafelzusatz, Abführp. Aloe, je 1 gr., Bitterke, Gentian, je 0,5 gr., Gentian u. Bitterkepulver in gleichen Teilen, um daraus 50 Pillen von 0,12 gr. herzustellen.

**Ansichts-Postkarten der Schweiz,**  
die interessantesten Gegenden, 24 Serien à 5 Stück sind in fast aller  
Apotheken gratis erhältlich.

Die Unterzeichneten sowie die  
sämmlichen Fettviehhändler Rum-  
melsburgs haben beschlossen wie in  
anderen Städten so auch hierorts  
vom 20. März cr. ab an Ver-  
sicherungsgeldern für 1 Schwein  
oder 1 Fettaub 1 Mk., für kleine  
Kälber 50 Pfg. und für Großvieh  
5 Mk. pro Kopf von den Ver-  
käufern des Viehs zu erheben.

Rummelsburg i. Pom.,  
den 11. März 1903.

Die Fleischer-Innung.

## Preussische Fachschule für Textil-Industrie zu Falkenburg i. Pomm. Mädchenabteilung:

Unterrichtsfächer:

Einfache Handarbeit,  
Kunsthandarbeit,  
Wäscheaufbereitung,  
Schneidern,  
Zeichnen,  
Deutsch,  
Rechnen.

Beginn des Sommersemesters  
am 20. April.

Jährliches Schulgeld 15 Mark.

Anmeldungen bis zum 4. April  
vorm. 8—11 Uhr  
im Schulgebäude parterre.

Auskunft und Prospekt durch die  
Leitung der Mädchen-Abteilung.

Auf Wunsch wird Auswärtigen  
Pension nachgewiesen.

Der Vorstand. Lentz.

+ Beinschäden, +  
Haut-, Harn-, +

Geschlechtsleid u. Salzfluß, Krampf-  
adergeschwüre, so u. Rindesüße, Flech-  
ten, weißer Fluß, Quenar etc., frisch  
und veraltet, behandelt brieflich unauflö-  
slich, ohne Veranlassung. Rück-  
stattung des Honorars, falls Erfolg  
ausbleibt. Briefliche Auskunft umsonst.  
Institut Sanitas, Berlin, Jerusa-  
lemersstraße 66. Ärztliche Leitung.

Nur 1,50 Mk. pro Quartal

kostet die in Bromberg täglich erscheinende

# Ostdeutsche Rundschau

mit der Sonntagsbeilage

Illustriertes Familienblatt

der täglichen Unterhaltungsbeilage

Der Hausfreund

der landwirtschaftl. Beilage

Der Ostmärker,

und Verlosungsliste.

Trotz dieses ungemein billigen Preises bringt die „Ostdeutsche Rundschau“ über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik des öffentlichen Lebens, Handels etc. leicht faßliche, erschöpfende Darstellungen und giebt die wichtigsten Ereignisse durch tägliche Telegramme ihren Lesern auf dem schnellsten Wege bekannt. Zahlreiche Mitarbeiter in den Provinzen Posen, Westpreußen und den angrenzenden Gebieten berichten umgehend und in sorgfältigster Weise über Vorkommnisse auch in den kleinsten Orten, so daß der ungemein reichhaltige provinzielle Theil der „Ostdeutschen Rundschau“ jedem etwas bietet.

Außer dem täglichen Roman wird den Lesern eine Fülle von Unterhaltungsstoff, Novellen, Räthseln etc. in dem „Illustrierten Familienblatt“, dessen Illustrationen besonders die neuesten Zeitereig-  
nisse veranschaulichen, und in der täglichen Unterhaltungsbeilage „Der Hausfreund“ geboten.

In der Beilage Der Ostmärker finden besonders die land-  
wirtschaftlichen Verhältnisse des deutschen Ostens eine sachgemäße  
Behandlung.

Wer ein gediegenes, schnell orientirendes Tageblatt ohne großen  
Kostenaufwand halten will, abonnire möglichst schnell bei dem  
nächsten Postamt oder bei dem Briefträger auf die „Ostdeutsche  
Rundschau“ (Postzeitungsliste Nr. 5742), da für Nachliefe-  
rungen nicht garantirt werden kann.

Mehr als

15000 Abonnenten

zählte die „Ostdeutsche Rundschau“ laut notarieller Beglau-  
bigung im Dezember 1900. Infolge dieser starken Verbreitung ist Zu-  
seraten in der „Ostdeutschen Rundschau“ der beste Erfolg  
sicher, insbesondere haben landwirthschaftliche Inzerate in Folge  
der starken Verbreitung der „Ostdeutschen Rundschau“ auf  
dem Lande erfahrungsmäßig den größten Erfolg.

# Feldbahnen.

## Eine erste Firma

abnimmt Bau u. Finanzierung — auch gegen Abzahlung — von landwirthschaftlichen,  
Industrie- u. Kleinbahnen zur Verbindung der Güter bezw. gewerblicher Anlagen  
(Ziegeleien, Steinbrüche, Kiesgruben etc. etc.) untereinander u. mit der nächsten Eisenbahn-  
station bezw. Wasserabladestelle. Für Nachweisung von Geschäften wird Provision  
vergütet. Gef. Anfragen unter: J. G. 7206 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

# Deutsche Warte

Tageblatt für Politik und Gesellschaft, geistiges und wirtschaftliches Leben, mit Person- und Handelszeitung.

Erscheint wöchentlich 7 mal (auch Montags).

Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Lindenstrasse 26.

Für den mäßigen Abonnementspreis bietet sie ihren Abonnenten:

1. packend und kurz geschriebene Leitartikel;
2. unter der Überschrift „Echo“ eine Zusammenfassung der interessantesten Zeitungsstimmen über die wichtigsten Tagesereignisse;
3. ein reichhaltiges Feuilleton, enthaltend Aufsätze aus Wissenschaft und Kunst, kleine Erzählungen und Romane aus der Feder der ersten Schriftsteller der Gegenwart, außerdem tägliche Mitteilungen über die neuesten Vorgänge in allen Zweigen des Wissens und Könnens, Theater- und Kunstkritiken;
4. einen reichhaltigen lokalen Teil;
5. einen Sprechsaal;
6. einen allgemein interessanten und fleißig benutzten Briefkasten. Die Beantwortung der an uns gerichteten rechtlichen, gewerblichen u. landwirtschaftl. Fragen liegt in den Händen anerkannter Autoritäten auf diesen Gebieten;
7. Abbildungen der im Vordergrund der öffentlichen Aufmerksamkeit stehenden Personen, Landschaften, Städte, Gebäude, Kunstgegenstände, Schiffe usw.;
8. Berichte und sachmännische Abhandlungen über alle bedeutenden Veranstaltungen auf dem Gebiete des Sports;
9. Humoristisches;
10. einen täglichen Wetterbericht nebst Wetterprognose;
11. volkswirtschaftliche Leitartikel;
12. Kritiken der Geschäftsberichte der bedeutendsten Aktien-Gesellschaften;

13. einen täglichen Bericht über den Verlauf der Berliner Börse, Kurszettel und auswärtige Börsen-Telegramme. Aus Frankfurt, Wien, London und Paris werden die wichtigsten Kurse telegraphisch mitgeteilt;
14. Marktberichte von Berlin, Hamburg, Köln, Bremen, Breslau, Magdeburg, Mannheim, Stettin, New-York, Liverpool, Santos, Argentinien, Glasgow usw.;

15. ein Verzeichnis der täglich gemeldeten Konkurse, der Zwangsversteigerungen und deren Ergebnisse;
16. Verlosungs-Listen sämtl. verlosenen Effekten;
17. Gewinn-Listen der Preussisch-Klassen-Lotterie;
18. Personal-Nachrichten aus Heer und Flotte, Verwalt. u. Schule.

19. Die Vakanz-Listen der Pfarrämter im Schul- und kommunalen Verwaltungsdienst;
20. Umschau über die wichtigsten Erfindungen u. Neuerungen auf dem Gebiete der Technik und Industrie;
21. Interviews mit hervorragenden Persönlichkeiten;
22. Telegramme, Vermischtes und religiöse Sonntagsbetrachtungen;
23. eine täglich erscheinende Unterhaltungs-Beilage mit Erzählungen aus der Feder der ersten deutschen Schriftsteller, Gesundheitswarte, sowie mehrere alle 8 resp. 14 Tage erscheinende wertvolle Gratisbeilagen.



Jährlich Tausende aktueller Illustrationen!

|                                |          |                               |
|--------------------------------|----------|-------------------------------|
| Grosse Ausgabe vierteljährlich | 4,00 Mk. | } bei allen<br>Postanstalten. |
| Allgemeine Ausgabe             | 3,00 "   |                               |
| Volks-Ausgabe                  | 2,00 "   |                               |

## Tiedemann's Reallehranstalt.

Vorbereit. f. d. Einj. Freiw. Bernf. Post. Eisenbahn.  
Oftener alle sofort b. d. Post eingest.  
Oftener nur gute Resultate.  
Alter und Schule angeben.

Tiedemann, Dir.  
Riel, Ringstr. 55.



Seit Jahrzehnten bei Ärzten u. Publikum gleich beliebt, sicher, dabei angenehm wirkend, ein unschätzbares Mittel, haben sie ihren Bel.-Ruf bewahrt bei  
**Stuhlverstopfung**

Parteilichkeit deren Folgeschäden wie Blinderdarm, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Ansehagen usw. Man lese die Broschüre mit den Aussagen vieler angesehener Professorenn. Bestandtheile der Schlen Apoth. Rich. Brandt'schen Schweizerpflaster (A Schachtel 1 Racht): Extract von Elbe 1,5 gr. Moschusgarbe, Abkühlung, Aloe, je 1 gr., Bitterke, Gentian, je 0,5 gr., Gentian u. Bitterkepulver in gleichen Theilen, um daraus 50 Pillen von 0,12 gr. herzustellen.

**Ansichts-Postkarten der Schweiz,**  
die interessantesten Gegenden, 24 Serien à 5 Stk. und in fast aller Apotheken gratis erhältlich.

Die Unterzeichneten sowie die sämtlichen Fettviehhändler Rummelsburgs haben beschlossen wie in anderen Städten so auch hierorts vom 20. März ex. ab an **Ver sicherungsgeldern** für 1 Schwein oder 1 Ferkel 1 Mk., für kleine Kälber 50 Pfg. und für Großvieh 5 Mk. pro Kopf von den Verkäufern des Viehs zu erheben.

Rummelsburg i. Pom.,  
den 11. März 1903.

**Die Fleischer-Innung.**

## Preussische Fachschule für

**Textil-Industrie**  
zu Falkenburg i. Pomm.

**Mädchenabteilung:**

**Unterrichtsfächer:**

Einfache Handarbeit,  
Kunsthandarbeit,  
Wäscheanfertigen,  
Schneidern,  
Zeichnen,  
Deutsch,  
Rechnen.

Beginn des Sommersemesters  
am 20. April.

Jährliches Schulgeld 15 Mark.

Anmeldungen bis zum 4. April  
vorm. 8—11 Uhr  
im Schulgebäude parterre.

Auskunft und Prospekt durch die  
Leitung der Mädchen-Abteilung.

Auf Wunsch wird Auswärtigen  
Pension nachgewiesen.

**Der Vorstand. Lentz.**

**+ Beinschäden, +  
Haut-, Harn-, +**

Geschlechtsleid, Salzfluß, Krampf-  
adergeschwüre, so u. Rindsfüße, Flech-  
ten, weißer Fluß, Quare u. c., frisch  
und veraltet, behandelt brieflich unauf-  
fällig, ohne Berufshörung. Wieder-  
stattung des Honorars, falls Erfolg  
ausbleibt. Briefliche Auskunft umsonst.  
**Institut Sanitas, Berlin, Jerusa-  
lernerstraße 66. Ärztliche Leitung.**

**Nur 1,50 Mk. pro Quartal**  
kostet die in Bromberg täglich erscheinende

# Ostdeutsche Rundschau

mit der Sonntagsbeilage

**Illustriertes Familienblatt**

der täglichen Unterhaltungsbeilage

**Der Hausfreund**

der landwirtschaftl. Beilage

**Der Ostmärker,**

und Verlosungsliste.

Trotz dieses ungemein billigen Preises bringt die „Ostdeutsche Rundschau“ über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete der Politik des öffentlichen Lebens, Handels u. c. leicht faßliche, erschöpfende Darstellungen und giebt die wichtigsten Ereignisse durch **tägliche Telegramme** ihren Lesern auf dem schnellsten Wege bekannt. Zahlreiche Mitarbeiter in den Provinzen Posen, Westpreußen und den angrenzenden Gebieten berichten umgehend und in sorgfältigster Weise über Vorkommnisse auch in den kleinsten Orten, so daß der **ungemein reichhaltige provinzielle Theil der „Ostdeutschen Rundschau“** jedem etwas bietet.

Außer dem täglichen Roman wird den Lesern eine Fülle von Unterhaltungsstoff, Novellen, Räthseln u. c. in dem **„Illustrierten Familienblatt“**, dessen Illustrationen besonders die neuesten Zeitereignisse veranschaulichen, und in der täglichen Unterhaltungsbeilage **„Der Hausfreund“** geboten.

In der Beilage **Der Ostmärker** finden besonders die landwirtschaftlichen Verhältnisse des deutschen Ostens eine sachgemäße Behandlung.

Wer ein gediegenes, schnell orientirendes Tageblatt ohne großen Kostenaufwand halten will, abonniere **möglichst schnell** bei dem nächsten Postamt oder bei dem Briefträger auf die **„Ostdeutsche Rundschau“ (Postzeitungsliste Nr. 5742)**, da für Nachlieferungen nicht garantirt werden kann.

Mehr als

**15000 Abonnenten**

zählte die „Ostdeutsche Rundschau“ laut notarieller Beglaubigung im Dezember 1900. Infolge dieser starken Verbreitung ist **Zu-  
seraten** in der „Ostdeutschen Rundschau“ **der beste Erfolg  
sicher**, insbesondere haben landwirtschaftliche Inzerate infolge  
der **starken Verbreitung der „Ostdeutschen Rundschau“** auf  
dem Lande erfahrungsmäßig den größten Erfolg.

## Feldbahnen.

**Eine erste Firma**

abernimmt Bau u. Finanzierung — auch gegen Abzahlung — von landwirtschaftlichen,  
Industrie- u. Kleinbahnen zur Verbindung der Güter bzw. gewerblicher Anlagen  
(Ziegeleien, Steinbrüche, Kiegruben etc. etc.) untereinander u. mit der nächsten Eisenbahn-  
station bzw. Wasserabladestelle. Für Nachweisung von Geschäften wird Provision  
vergütet. Gef. Anfragen unter J. & 7206 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.